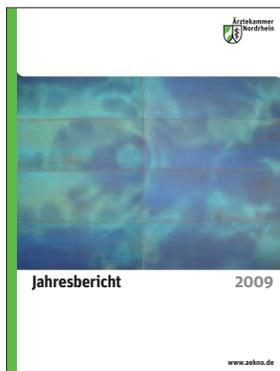


Jahresbericht 2009 vorgelegt

Die Ärztekammer Nordrhein (ÄkNo) hat kürzlich ihren „Jahresbericht 2009“ vorgelegt. Auf 109 Seiten berichtet die ÄkNo über ihre Aufgabenfelder und thematischen Arbeitsschwerpunkte. Der Jahresbericht informiert über die aktuellen Entwicklungen der Gesundheits- und Sozialpolitik und über die Sitzungen der Kammerversammlung. Die Arbeit der Ausschüsse und Kommissionen der Ärztekammer werden ebenso beleuchtet wie die Aktivitäten auf dem Gebiet der Prävention. Der Bericht dokumentiert die ärztliche Weiterbildung in Nordrhein sowie die Arbeit der Nordrheinischen Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung, der Gutachterkommission für ärztliche Behandlungsfehler und des Instituts für Qualität im Gesundheitswesen Nordrhein. Daneben gibt der Bericht einen Einblick in die Arbeit des juristischen Ressorts und informiert über aktuelle Fragestellungen zu EU-Richtlinien, Gesetzen, Verordnungen und juristischen Angelegenheiten. Im Anhang finden sich die aktuelle Mitgliederstatistik, ein Überblick über den Organisationsaufbau der Kammer und Kontaktinformatio-



Der aktuelle Jahresbericht sowie die Berichte 2003 bis 2008 stehen zum Herunterladen bereit unter www.aekno.de/jahresbericht.

nen der Hauptstelle sowie der Kreis- und Bezirksstellen beziehungsweise der Servicezentren der ÄkNo. Auch werden im Anhang die Namen der Mitglieder der Kammerorgane sowie die Satzung der ÄkNo veröffentlicht.

Der Bericht kann kostenlos bestellt werden bei der Pressestelle der Ärztekammer Nordrhein, Tersteegenstr. 9, 40474 Düsseldorf, Telefon: 02 11/43 02-12 46, Fax: 02 11/43 02-12 44 oder direkt per E-Mail: pressestelle@aekno.de.

ÄkNo/bre

Fortbildungspflicht wird ernst genommen

Rund 95 Prozent der nordrheinischen Vertragsärztinnen und -ärzten, die zum Stichtag Ende Juni mindestens 250 Fortbildungspunkte nachweisen mussten, konnte die Ärztekammer Nordrhein (ÄkNo) ein Fortbildungszertifikat ausstellen. Von den insgesamt 11.871 betroffenen nordrheinischen Ärztinnen und Ärzten, haben mehr als 11.230 ein Fortbildungszertifikat erhalten. Damit sind rund 95 Prozent der Vertragsärzte ihrer Fortbildungspflicht im gesetzlich vorgeschriebenen Zeitraum nachgekommen. Der hohe Wert zeige, dass die Ärztinnen und Ärzte ihrer Berufspflicht zur Fortbildung von selbst nachkommen, sagte dazu der Geschäftsführende Arzt der ÄkNo, Dr. Robert Schäfer. Für rund 3.000 weitere Vertragsärztinnen und -ärzte in Nordrhein hat der Fünfjahreszeitraum später begonnen. Auch die Fachärztinnen und Fachärzte im Krankenhaus sind zum Nachweis ihrer Fortbildungsaktivitäten verpflichtet (§ 137 SGB V). Dieser muss von den meisten Betroffenen bis zum 31.12.2010 erbracht werden.

Informationen unter www.aekno.de/Fortbildung.

Lösungen der Zertifizierten Kasuistik Folge 22

Thema: Vigilanzminderung bei Leberzirrhose

1d, 2d, 3e, 4e, 5c, 6d, 7c, 8a, 9b, 10d

Folge 23 der Reihe erscheint in der Januar-Ausgabe 2010 des Rheinischen Ärzteblattes und im Internet unter www.aekno.de/cme. RhÄ

Anmeldeschlusstermin für Weiterbildungsprüfungen

Der nächste zentrale Prüfungstermin zur Anerkennung von Facharztkompetenzen, Schwerpunktbezeichnungen und Zusatzweiterbildungen bei der Ärztekammer Nordrhein ist der 17./18. März 2010.

Anmeldeschluss: Mittwoch, 20. Januar 2010

Die weiteren Termine und Informationen zu den Modalitäten der Weiterbildungsprüfungen 2010 stehen im Internet auf der Homepage www.aekno.de und im September-Heft 2009 auf Seite 22 f. ÄkNo

Ausgezeichnete Auszubildende der Ärztekammer Nordrhein

Kerstin Scheufen und Andreas Peters sind kürzlich als „IHK-Beste“ für ihre hervorragenden Ausbildungsleistungen ausgezeichnet worden. Die beiden ehemaligen Auszubildenden der Ärztekammer Nordrhein und der Nordrheinischen Ärzteversorgung waren unter den 226 Düsseldorfer Auszubildenden des Ausbildungsjahres 2008/2009, die ihre Abschlussprüfungen mit der Note „Sehr gut“ abgeschlossen haben. Dieses Ergebnis schafften lediglich 4,2 Prozent der Azubis, wie die Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Düsseldorf mitteilte.

Die Prüfungsbesten hätten gezeigt, dass sie bereits qualifizierte Fachleute seien, sagte die Vizepräsidentin der IHK Düsseldorf, Gabriela Picariello, anlässlich der feierlichen Auszeichnung der „IHK-Besten“ in der Deutschen Oper am Rhein.

Der Präsident der Ärztekammer Nordrhein, Professor Dr. Jörg-Dietrich Hoppe, gratulierte den beiden Ausgezeichneten zu ihrem Erfolg mit den Worten: „Es freut mich sehr, dass die ärztliche Selbstverwaltung für ihre Arbeit engagierte junge Leute gewinnen kann und die Ärztekammer sowie die Ärzteversorgung

eine Ausbildungssituation schaffen, in der Bestleistungen möglich sind.“

Die 22-jährige Kerstin Scheufen arbeitet seit ihrer erfolgreich abgelegten Prüfung im Winter 2008/2009 als Bürokauffrau bei der Nordrheinischen Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung. Andreas Peters ist ebenfalls 22 Jahre alt und hat die Ausbildung zum Bürokaufmann bei der Nordrheinischen Ärzteversorgung im Sommer 2009 beendet. Er arbeitet nun in der Abteilung Versicherungsbetrieb der Nordrheinischen Ärzteversorgung.

Berufspolitisches Sorgentelefon

Der Hartmannbund-Landesverband Nordrhein bietet Ärztinnen und Ärzten ein berufspolitisches Sorgentelefon an. Die Vorsitzende, Frau Haus, ist in ihrer Praxis telefonisch unter 02 21/40 20 14 oder per Fax 02 21/40 57 69 zu erreichen. Die private Faxnummer lautet 02 21/9 40 34 16. E-Mail: HPHaus1@aol.com. HB

Ärztliche Körperschaften im Internet

www.aekno.de

www.kvno.de

bre